

Kalliope-Verbund

Brief von Otto Hinkel an Franziska zu Reventlow, 22.05.1909

Hinkel, Otto

Ansbach, 22.05.1909

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1
Emsbach, 22. F. 09.

Erniedrigste Gräfin!

Für liebenswürdiges Briefchen verbindlichsten Dank.
Es freut mich außerordentlich, dass Sie nach
Emsbach kommen wollen. Mir passt es jeden
Tag. Bitte kommen Sie recht bald, Sie
brauchen mir nur zu ~~teleph~~ telegraphieren,
wann Sie kommen, damit ich im Hotel
Stem Zimmer bestelle, Sie fahren vom Bahnhof
Emsbach mit dem Hotelwagen vom Goldenen Stem
direkt ins Hotel & lassen sich in das unter
Ihrem Namen bestellte Zimmer führen.
Auf ich Ihnen, verehrteste Gräfin, einen

Vorschlag machen. Bringen Sie doch noch eine
recht nette Freundin mit, würden damit meinen
Kameraden Leutnant Baron von Leppching eine grosse
Freude bereiten, ausserdem würde Ihnen auch die
Eisenbahnfahrt nicht zu langweilig und Sie
hätten auch Unterhaltung, wenn wir mal auf
einige Stunden Dienst haben. Bitte machen Sie
es nur möglich. Für Reisespesen etc. kommen wir
selbstverständlich auf.

Eusbach ist nur ^{6/7 Meilen} 2 $\frac{1}{2}$ Stunden von Elmchen weg.
Sie fahren am besten, wenn Sie früh ich glaube 8²⁵
ab Elmchen fahren & sind gegen 11 Uhr in Eusbach.

Erwarte mit grosser Sehnsucht Ihre geneigte
Antwort beziehungsweise Telegramm.

Unterdessen verbleibe ich mit 1000 herzlichsten

Grüssen Ihr ergebener Hinkel

Fähnle in Königs-Altenen-Pf.
Eusbach. Hotel Goldenes Stern.